



startsocial  
hilfe für helfer

# startsocial 2018/19

Kurzporträts der 25 Projekte in der Bundesauswahl

MITTRAGEN  
MITARBEITEN MITTEILEN  
MITHELFFEN MITGEBEN  
MITNEHMEN  
MITDENKEN  
MITFREUEN  
MITLESEN  
MITFREUEN  
WIRKEN  
MITREDEN MITFÜHLEN  
MITKOMMEN  
MITMISCHEN MITMACHEN BEI  
STARTSOCIAL

| Bundesland          | Ort               | Projektname                                       | Themengebiete                    | Seite |
|---------------------|-------------------|---|----------------------------------|-------|
| Baden-Württemberg   | Heidelberg        | Aufklärung gegen Tabak e.V.                       | Gesundheit / Krankheit           | 3     |
| Baden-Württemberg   | Karlsruhe         | Elektriker ohne Grenzen e.V.                      | Armut / soziale Gerechtigkeit    | 3     |
| Baden-Württemberg   | Heidelberg        | Migration Hub Heidelberg                          | Migration / Zusammenleben        | 4     |
| Baden-Württemberg   | Mannheim          | MUS-E Deutschland e.V.                            | Bildung                          | 4     |
| Bayern              | München           | Das Hallo Projekt                                 | Migration / Zusammenleben        | 5     |
| Bayern              | Augsburg          | Law Clinic Augsburg                               | Justiz / Kriminalität            | 5     |
| Bayern              | Pfarrkirchen      | Spielecafé der Generationen                       | Leben im Alter / Intergeneration | 6     |
| Bayern              | München           | TranslAid   | Migration / Zusammenleben        | 6     |
| Bayern              | München           | Zeltschule e.V.                                   | Bildung                          | 7     |
| Berlin              | Berlin            | Back on Track e.V.                                | Bildung                          | 7     |
| Berlin              | Berlin            | nepia e.V.  | Bildung                          | 8     |
| Berlin              | Berlin            | Rent a Jew  | Migration / Zusammenleben        | 8     |
| Berlin              | Berlin            | Serve the City Berlin e.V.                        | Armut / soziale Gerechtigkeit    | 9     |
| Brandenburg         | Wandlitz          | Herzessache – Nähen für Sternchen & Frühchen e.V. | Gesundheit / Krankheit           | 9     |
| Hamburg             | Hamburg           | MUT Academy                                       | Bildung                          | 10    |
| Hessen              | Frankfurt am Main | Family Playdates e.V.                             | Migration / Zusammenleben        | 10    |
| Niedersachsen       | Wolfenbüttel      | Sozio-Med-Mobil                                   | Gesundheit / Krankheit           | 11    |
| Nordrhein-Westfalen | Lüdenscheid       | Das „Care Haus“                                   | Tod / Trauer                     | 11    |
| Nordrhein-Westfalen | Düsseldorf        | Medizinische Flüchtlingshilfe Düsseldorf          | Gesundheit / Krankheit           | 12    |
| Nordrhein-Westfalen | Hennef            | Obstkäppchen e.V.                                 | Leben im Alter / Intergeneration | 12    |
| Nordrhein-Westfalen | Paderborn         | Paderborner Senioreninitiative e.V.               | Leben im Alter / Intergeneration | 13    |
| Rheinland-Pfalz     | Trier             | Doing Good Challenge e.V.                         | Engagementförderung              | 13    |
| Saarland            | Saarbrücken       | Kulturschlüssel Saar                              | Behinderung / Teilhabe           | 14    |
| Sachsen-Anhalt      | Magdeburg         | Menschenzauber e.V.                               | Gesundheit / Krankheit           | 14    |
| Schleswig-Holstein  | Lübeck            | Future E.D.M. e.V.                                | Bildung                          | 15    |

## Redaktioneller Hinweis:

Die Texte wurden von den Projektverantwortlichen am Ende ihrer startsocial-Beratungsphase im Februar 2019 erstellt.

## Baden-Württemberg

### Aufklärung gegen Tabak e.V.

*Baden-Württemberg; Gesundheit / Krankheit*



Tabak ist die größte Ursache für vermeidbare Krankheiten und frühzeitigen Tod in Deutschland. Aufklärung gegen Tabak startete Anfang 2012 auf Initiative eines Medizinstudenten in Gießen. Heute klären über 2.500 Medizin-

studierende von 39 Universitäten in den D-A-CH-Ländern pro Jahr ehrenamtlich 25.300 SchülerInnen der fünften bis achten Klassen wirksam über die Vorteile des Nichtrauchens auf, bilden jährlich 15.000 KrankenpflegeschülerInnen und hunderte angehende Ärzte in der fundierten Entwöhnung am Patienten aus und betreiben die größten Tabakpräventions- und Entwöhnungsstudien weltweit. 78 Medizinfakultäten in 18 weiteren Ländern wurden von der deutschen Initiative als Education Against Tobacco in die Aktivität eingebunden. Das Netzwerk hat zwei wissenschaftlich fundierte Apps mit über 650.000 Nutzern für die Schulprävention entwickelt, die auch in Wartezimmern von Kliniken eingesetzt werden. Approbierte Mitglieder treten als Ärzteverband Tabakprävention mit der Politik in den Dialog.

<http://Gegentabak.de>

### Elektriker ohne Grenzen e.V.

*Baden-Württemberg; Armut / soziale Gerechtigkeit*



1,1 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu elektrischem Strom. Dabei ist dies eine wesentliche Voraussetzung, um Zugang zu Bildung, sauberem Wasser, medizinischer Hilfe und Vorsorge sowie überhaupt wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Aus diesem Grund und unter dem Motto „Entwicklung durch Energie“ sind die Elektriker ohne Grenzen e.V. seit 2012 in den ärmsten Regionen der Welt im Einsatz. Auf Basis einer systematischen Bedarfsanalyse bauen sie vor Ort eine

Stromversorgung mittels erneuerbarer Energien auf – immer unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Besonderheiten. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Handwerkern, das Sicherstellen des Know-how-Transfers und die Einbindung der Begünstigten ist hierbei ein wesentlicher Schlüssel für eine nachhaltige Lösung der jeweiligen Probleme vor Ort. Mit ihren Projekten konnten Elektriker ohne Grenzen in sieben Jahren bereits die Lebensbedingungen von mehr als 4.000 Menschen verbessern.

<http://www.elektriker-ohne-grenzen.de>

## Migration Hub Heidelberg

*Baden-Württemberg; Migration / Zusammenleben*



Migration Hub Heidelberg (MHH) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für ein starkes Netzwerk im Bereich Flucht und Migration einsetzt. Ziel von MHH ist es, den Perspektiven, Interessen und Bedürfnissen der rund 45.000 Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg Raum zu geben, und gleichzeitig

lokale Lösungsansätze zu unterstützen. MHH schafft durch regelmäßige Netzwerktreffen und andere Veranstaltungen ein Forum des Austauschs und der Zusammenarbeit. Zentral ist dabei der Hub, ein Co-Working-Space, als physischer Ort der gegenseitigen Inspiration. MHH unterstützt Projekte auf dem Weg zu nachhaltigem und langfristigem Bestehen durch die gemeinsame Evaluation und Reflexion ihrer Prozesse, Unterstützung beim Fundraising und Ehrenamtsmanagement. Initiativen von Migrant\*innen werden dabei speziell gefördert. Durch die Arbeit möchte Migration Hub Heidelberg dem Thema Flucht und Migration in Heidelberg Raum geben und so auf eine plurale, weltoffene Gesellschaft hinarbeiten.

<http://migrationhub-heidelberg.org/>

## MUS-E Deutschland e.V.

*Baden-Württemberg; Bildung*



„Wenn wir die Welt verändern wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“ (Lord Yehudi Menuhin) Ziel des internationalen Bildungsprogramms MUS-E® ist es, kulturellem Ausschluss und sozialer Benachteiligung von Kindern aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien entgegen zu

wirken. MUS-E® fördert Kreativität: Kreative Kinder sind den Herausforderungen der Gesellschaft von morgen besser gewachsen. Zwei Stunden pro Woche über mindestens zwei Jahre setzen Kunstschaffende aus allen Sparten zusammen mit den Lehrkräften künstlerische Projekte in einer Klasse um. Unterstützt werden sie gegebenenfalls durch ehrenamtliche Lehramts-, bzw. Kunststudierende. Am Ende eines Halbjahres präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse. Nach einem Schulhalbjahr wechseln die betreuenden Kunstschaffenden und die Studierenden und damit die Kunstsparten. Die wissenschaftliche Begleitung durch Hochschulen hat positive Auswirkungen auf die Zielsetzung und die Nachhaltigkeit der künstlerischen Projekte.

<https://www.mus-e.de/>

## Bayern

### Das Hallo Projekt

Bayern; Migration / Zusammenleben

#### DAS HALLO PROJEKT

Das Hallo Projekt ist eine soziale Initiative mit dem Ziel, Einwanderer und Senioren zusammenzubringen, um den interkulturellen und generationsübergreifenden Austausch zu fördern. Das Projekt besteht aus zwei Teilen:

Gemeinsame Aktivitäten und ein Tandem-Programm. Zu ersteren zählen Spaziergänge sowie Koch-, Spiel-, Kultur- und Tanzabende, wo beide Gruppen sich kennenlernen, austauschen und Vorurteile abbauen können. Das Tandem-Programm bringt einen Senior und einen Einwanderer mit gemeinsamen Interessen, Hobbys und passendem Wohnort zusammen. In einer vertrauensvollen und lockeren Atmosphäre gewinnen die Einwanderer Selbstvertrauen, um ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Die Senioren werden involviert und wertgeschätzt, denn sie helfen den Einwanderern, ihre Sprachfähigkeiten zu verbessern und sich zu integrieren. Durch diese Win-win-Situation wird die Integration von Einwanderern und die aktive Teilnahme von beiden Gruppen an der Gesellschaft gefördert.

<http://leb-bunt.org/>

### Law Clinic Augsburg

Bayern; Justiz / Kriminalität

#### LAW CLINIC AUGSBURG

Die Law Clinic Augsburg bietet kostenlose studentische Rechtsberatung im Migrations- und Mietrecht an. Auf Initiative von Studierenden wurde sie Anfang 2015 als Projekt der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg gegründet. Kooperationspartner sind die Stadt Augsburg, die Rechtsanwaltskammer München und „b3 im zib“. Außerdem hat sie mit der Language Clinic als einzige Law Clinic Deutschlands ein eigenes umfangreiches Dolmetscherprojekt aufgebaut, mit Hilfe dessen sie Beratungen in 25 verschiedenen Sprachen anbieten kann. In einem speziell konzipierten Studienprogramm werden die ehrenamtlichen Teilnehmer\*innen in verschiedenen Bereichen praxisorientiert geschult, um danach als Berater\*innen tätig zu werden. Neben den Beratungen in den Sprechstunden und AnKER-Zentren hält sie Vorträge für Geflüchtete und Ehrenamtliche und trägt mit der öffentlichen Vortragsreihe zur gesellschaftlichen Aufklärung und mit dem Weiterbildungsprogramm für Schulen zur asylpolitischen Bildungsarbeit bei.

<http://www.lawclinic-augsburg.de>

## Spielecafé der Generationen

Bayern; *Leben im Alter / Intergeneration*



Der gemeinnützige Verein Spielecafé der Generationen – Jung und Alt spielt e.V. hat eine Begegnungsstätte in Pfarrkirchen eröffnet, die mit dem gemeinsamen Spielen von Gesellschaftsspielen Men-

schen zusammenbringt und das gegenseitige Verständnis und Miteinander fördert. Der Verein legt besonderen Fokus darauf, nicht nur junge Menschen, sondern auch ältere in die Mitte der Gesellschaft zu holen und Generationen zu verbinden. Zudem werden durch das gemeinsame Spielen Fähigkeiten trainiert und ein Ort der Freude geschaffen. Aktuell startet zudem die Soziale Arbeit in Altenheimen, Kindergärten und Schulen mit Unterstützung einer pädagogischen Fachkraft. So sollen die verschiedenen Generationen umfassend erreicht und miteinander verbunden werden. Das Spielecafé kooperiert mit der Diakonie, dem KJR, der Hochschule und der kommunalen Jugendarbeit. Das vom Spielecafé entwickelte Qualitätssiegel „Generationenspiel“ wird Spielen verliehen, die besonders generationentauglich entwickelt sind.

<http://www.jungundaltspielt.de>

## TranslAid

Bayern; *Migration / Zusammenleben*



TranslAid ist ein junges, wachsendes Projekt zur Vermittlung ehrenamtlicher Dolmetscher\*innen. Diese Leistung stellt eine essentielle Ergänzung für andere Integrations-

und Unterstützungsangebote dar, die sich mit ihren Anfragen direkt an TranslAid wenden. Viele Angebote wären letztlich ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Dolmetscher\*innen von TranslAid für Geflüchtete und Migrant\*innen ohne ausreichende Deutschkenntnisse nicht zugänglich. Die von TranslAid betreuten Ehrenamtlichen begleiten diese Personen zu individuellen Beratungen und Terminen. Sie gewährleisten eine Verständigung in verschiedenen Sprachen – insgesamt 38. Der innovative Charakter des Projekts besteht in der gebündelten und zentralisierten Koordinations- und Vermittlungsarbeit der ehrenamtlichen Dolmetscher\*innen, sowie in deren spezifischer Vorbereitung und Weiterbildung. Die stark steigende Nachfrage und die erfolgreichen Vermittlungen zeigen die große Bedeutsamkeit des Projekts TranslAid.

<http://www.translaid.org>

## Zeltschule e.V.

Bayern; Bildung



„Wir machen Schule!“ ist das Motto des Vereins Zeltschule, der Zeltschulen für syrische Flüchtlingskinder im Libanon baut und betreibt. Mitten in einer der größten humanitären Katastrophen unserer Zeit können Mädchen und Jungen sich einen Bildungsstandard erarbeiten, mit dem sie nach Krieg und Regimewechsel ihr Land wiederaufbauen können, statt sich radikalen Gruppen anzuschließen. Zeltschule e.V. gibt den Kindern eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft

und ihren Familien eine Perspektive jenseits der lebensgefährlichen und illegalen Reise nach Europa. Damit leistet der Verein sowohl Hilfe zur Selbsthilfe als auch nachhaltige Friedensarbeit. Gleichzeitig erfahren die mehr als 7.500 Kinder der 30 deutschen Partnerschulen, dass sie durch ihr Engagement Not lindern und etwas bewirken können. Durch den Austausch von Briefen, (selbstgebastelten) Geschenken, Videos etc. praktizieren über 10.000 Kinder Völkerverständigung über alle räumlichen, sprachlichen und religiösen Grenzen hinweg.

<http://www.zeltschule.de>

## Berlin

## Back on Track e.V.

Berlin; Bildung



Back on Track macht arabischsprachigen Kindern und Jugendlichen, die durch Krieg und Flucht teils über Jahre nicht zur Schule gehen konnten, ein maßgeschneidertes Angebot. Mithilfe der Methode des selbstorganisierten Lernens können sie unter Anleitung von muttersprachlichen MentorInnen zum Bildungsstand ihrer Alters-

gruppe aufschließen. Damit wird die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiographie gelegt. Ausgangspunkt des Konzepts ist eine Abfrage der bisher erworbenen Kompetenzen in der Muttersprache. Auf dieser Grundlage erstellen die SchülerInnen mit den MentorInnen einen Lernplan, um bestehende Bildungslücken zu schließen. Die Arbeit findet außerschulisch am Wochenende statt. Durch dieses Konzept werden sowohl geflüchtete Kinder und Jugendliche als auch geflüchtete Akademiker, die sich in ihr neues gesellschaftliches Umfeld sinnvoll einbringen wollen, gefördert. Das Projekt arbeitet derzeit in Berlin. Ziel ist es, diesen Ansatz auch an anderen Standorten nutzbar zu machen.

<http://www.backontracksyria.org/>

## nepia e.V.

Berlin; Bildung



nepia e.V. fördert die gesellschaftliche Teilhabe und die Bildungsgerechtigkeit unter Jugendlichen und Kindern in Berlin Neukölln. Dazu bietet nepia e.V. vielfältige Gruppenangebote an Neuköllner Grundschulen an, die von freiwillig engagierten Jugendlichen umgesetzt werden. Damit stärkt der Verein die Persönlichkeitsentwicklung der Freiwilligen und der teilnehmenden Kinder. Durch die Einbindung demokratiebildender Methoden unterstützt nepia e.V. die Anerkennung

von Vielfalt und ein friedliches Miteinander. Das Projekt nepia Kiez-Vorbilder ermöglicht Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen und durch eigenes Engagement zu lernen. Die Jugendlichen werden zu Kiez-Vorbildern, indem sie möglichst eigenverantwortlich ein Freizeitangebot für Grundschul Kinder im eigenen Kiez umsetzen. Sie wachsen an der Verantwortung und eignen sich soziale Kompetenzen an. Gleichzeitig erhalten die Grundschul Kinder positive Vorbilder und profitieren von der Peer2Peer-Vermittlung demokratischer Werte.

<http://www.nepia-berlin.de>

## Rent a Jew

Berlin; Migration / Zusammenleben



Der Antisemitismus nimmt zu, dabei kennen viele Menschen in Deutschland keine Juden persönlich. Rent a Jew schließt diese Lücke, indem es Begegnungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Menschen ermöglicht. Die Initiative vermittelt kostenlos ehrenamtliche jüdische Referent\*innen an Bildungseinrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchengemeinden, um durch Dialog das oft

abstrakte Bild von Juden aufzubrechen und ihnen ein Gesicht zu geben. Rent a Jew ist jüdisches Leben aus erster Hand sowie die Möglichkeit, Fragen zu stellen ohne Tabus. Die Referent\*innen bilden einen Querschnitt der vielfältigen jüdischen Bevölkerung in Deutschland ab, von säkular über liberal bis orthodox, von der Studentin bis zum Rentner. Mit Rent a Jew wird es möglich, miteinander statt übereinander zu reden und Vorurteile abzubauen. Rent a Jew?! Darf man sich so nennen? Ja. Humor gemischt mit ein wenig Chuzpe ist das beste Mittel, um offen miteinander ins Gespräch zu kommen.

<http://www.rentajew.org>

## Serve the City Berlin e.V.

*Berlin; Armut / soziale Gerechtigkeit*



Viele Menschen wollen gerne Gutes tun, ihnen stehen aber nur sehr begrenzte Zeitressourcen zur Verfügung. Serve the City Berlin e.V. (STC) mobilisiert Freiwillige für soziales Kurzzeit-Engagement. STC ist eine Plattform, die nicht nur Projekte und Freiwillige zusammenbringt, sondern auch die Umsetzung organisiert und begleitet. Durch das Leben der fünf STC Werte (Hoffnung, Demut, Mut, Mitgefühl, Respekt) und das Schaffen von Begegnungen mit Menschen andersartiger Herkunft, schafft STC neue Communities. Neben regelmäßigen Aktionstagen gibt es weitere Events und Projekte, z.B. Social Days für Unternehmen im Rahmen des Corporate Volunteering. Der Verein ist Teil einer internationalen Organisation von praktisch gelebter Freundlichkeit und Engagement. Im gemeinsamen Tun entstehen besondere Momente, die nachhaltig in Erinnerung bleiben. All dies stärkt das Wir-Gefühl in der Stadt, fördert eine beteiligungsoffene Mitmachgesellschaft und ermöglicht sinnstiftende Erfahrungen aller Akteure.

<http://www.servethecity.berlin>

## Brandenburg

### Herzessache – Nähen für Sternchen & Frühchen e.V.

*Brandenburg; Gesundheit / Krankheit*



Die Vision des Vereins Herzessache – Nähen für Sternchen und Frühchen e.V. (NFSUF) ist es, Sternenkinder liebevoll zu betten und für Eltern eine positive Erinnerung zu schaffen. Eltern von Frühchen hilft der Verein, mit wunderschönen Kleidungsstücken den tristen Klinikalltag bunter zu gestalten. Betroffenen Eltern gibt NFSUF die Möglichkeit des Austauschs sowohl online als auch bei lokalen Treffen. Bei dem Thema Sternkind handelt es sich noch immer um ein Tabuthema, das der Verein in die Öffentlichkeit bringt. Das langfristige Ziel von NFSUF ist es, jedem Frühchen deutschlandweit einen schönen Start ins Leben und jedem Sternkind einen liebevollen und angemessenen Abschied zu ermöglichen. Die Zielgruppen sind Krankenhäuser mit Frühgeborenenstationen, Geburts- oder Hebammenhäuser sowie Bestatter und die Fotografen der Organisation „Dein Sternkind“. Auch betroffene Eltern haben die Möglichkeit, direkt Kontakt aufzunehmen.

<http://www.herzessache-nfsuf.de>

## Hamburg

### MUT Academy

*Hamburg; Bildung*



Die MUT Academy macht SchülerInnen MUT, drängende Herausforderungen ihres Lebens zu bestehen: Den Hauptschulabschluss und den Übergang von der Schule in den Beruf. Das übergeordnete Ziel: Die SchülerInnen glauben an sich selbst. Das Herzstück des Programms sind die MUT Camps: fünftägige Lerncamps für 36 SchülerInnen mit schwachen schulischen Leistungen. Raus aus dem negativ belasteten Umfeld Schule, fünf Tage

intensives Lernen mit positiver Lernkultur und dem starken Fokus auf die Erzeugung eines positiven Selbstbilds. Die SchülerInnen erfahren, dass sie durch Anstrengung viel erreichen können. Damit die Wirkung der MUT Camps in den Alltag übertragen wird, hat die MUT Academy ein einjähriges Programm entwickelt, das die SchülerInnen in ihrem letzten Schuljahr begleitet. In drei MUT Camps zu den Themen Prüfungsvorbereitung, Berufsorientierung und Bewerbungstraining, ergänzenden Workshops und individueller Begleitung ebnet die MUT Academy den SchülerInnen den Weg in die Ausbildung.  
<https://www.facebook.com/MUTacademy/>

## Hessen

### Family Playdates e.V.

*Hessen; Migration / Zusammenleben*



Von kulturellen Filterblasen zu einer offenen Gesellschaft: Begegnungen sind die Basis für Verständnis und echtes Miteinander – davon ist Family Playdates e.V. überzeugt. Inspiration und Brückenbauer sind dabei die vermeintlich Kleinsten: Kinder. Mit und von ihnen kann man lernen, vorurteilsfrei aufeinander zuzugehen und eine bunte und vielfältige Zukunft aktiv zu

gestalten. Deshalb führt Family Playdates Familien mit und ohne Fluchtgeschichte zu Spieltreffen und kulturellen Aktivitäten zusammen. In einem strukturierten Programm aus Tandem- und Gruppentreffen bringen sich seit 2016 Menschen aller Generationen und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen ihre Welten näher – spielerisch und auf Augenhöhe. Dafür entwickelt Family Playdates mit PädagogInnen und KünstlerInnen inklusive Kennenlernprogramme, die nachhaltig verbinden. Schon über 300 Menschen wurden zusammengebracht und viele der Playdates münden in stabile Bindungen und Freundschaften, denn Vielfalt macht Spaß!

<https://family-playdates.org/>

## Niedersachsen

### Sozio-Med-Mobil

*Niedersachsen; Gesundheit / Krankheit*



### Sozio Med Mobil

Beratung und Mobilität für ländliche Räume

Sozio-Med-Mobil hilft dabei, die ärztliche Versorgung sowie Beratungssituation im ländlichen Raum zu verbessern. Es bietet ein Internetportal, welches kostenfreie Fahrtenbuchungen für Hilfebedürftige (Senioren, chronisch Kranke, Geflüchtete, Menschen mit Behinderung, von Armut Betroffene sowie ggf. zeitweise immobile Personen) zu Ärzten, Gesundheits-

oder Sozialdienstleistern ermöglicht. Es handelt sich um einen digitalisierten und routenoptimierten Gemeinschaftsfahrdienst. Zusätzlich bietet die sogenannte „IMBUS“-Beratung als mobile Beratung eine erste Anlaufstelle für Fragen zum Angebot von Sozio-Med-Mobil sowie für Fragen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich direkt vor Ort in den Dörfern.

<http://www.sozio-med-mobil.de>

## Nordrhein-Westfalen

### Das „Care Haus“

*Nordrhein-Westfalen; Tod / Trauer*



Der demographische Wandel bewirkt große Herausforderungen. Die veränderte Familienstruktur, die gesellschaftliche Verantwortung für den Nächsten wie auch das Miterleben von Hilflosigkeit und Einsamkeit der ihnen Anvertrauten waren für die Mitarbeiter des ambulanten Hospizes Die Arche Anlass und Anstoß zum Nachdenken und Handeln. Auf der Basis einer seit Jahren sehr gut akzeptierten Hospizarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbei-

tern/innen und einer hoch anerkannten Ausbildungstätigkeit im Bereich Palliativ- und Hospizarbeit entstand das umfassende Gesamtkonzept des Care Hauses, das von einfacher Alltagsbegleitung über viele Stationen bis hin zu Sterbe- und Trauerbegleitung reicht. Es sieht vor, dass ehrenamtliche Mitarbeiter/innen ebenso wie Fachkräfte der verschiedenen Bereiche sowie Angehörige und Nachbarn einbezogen werden. Das Ziel ist eine gelebte Gemeinschaft.

<https://arche-luedenscheid.de/>

## Medizinische Flüchtlingshilfe Düsseldorf

*Nordrhein-Westfalen; Gesundheit / Krankheit*



**MEDIZINISCHE  
FLÜCHTLINGSHILFE  
DÜSSELDORF**

Die Medizinische Flüchtlingshilfe Düsseldorf ist eine Initiative von Medizinstudierenden, die sich zum Ziel gesetzt hat, die medizinische Versorgung der Geflüchteten zu verbessern und gleichzeitig Medizinstudierenden der HHU wesentliche Kom-

petenzen des ärztlichen Handelns zu vermitteln. Um dies zu erreichen, wurden folgende Hauptprojekte formuliert: Arztbesuche von Geflüchteten werden von Medizinstudierenden und Dolmetschenden begleitet, um bürokratische Hindernisse und Sprachbarrieren zu überwinden. Außerdem werden bilinguale Anamnesebögen in zahlreichen Sprachen erstellt und so das ärztliche Erstgespräch vereinfacht und beschleunigt. Aufklärungskampagnen sollen den Gesundheitszustand von Geflüchteten in Düsseldorf verbessern. Veranstaltungen wie Vorträge auf dem Campus, die auf die Flucht und Gesundheitsproblematik aufmerksam machen, und eine aktive Beteiligung in der Lehre geben Medizinstudierenden die Möglichkeit, wichtige Kompetenzen im Umgang mit Geflüchteten zu erwerben.

<http://www.medidus.de>

## Obstkäppchen e.V.

*Nordrhein-Westfalen; Leben im Alter / Intergeneration*

*Altersarmut kommt  
nicht in die Tüte!*



**Obstkäppchen**

Obstkäppchen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, welcher von Altersarmut betroffene Seniorinnen und Senioren bei einer gesunden und ausgewogenen Ernährungsweise unterstützt und gleichzeitig generationsübergreifenden Zusammenhalt fördert. Dazu werden von Ehrenamtlichen, den sogenannten Obstkäppchen, ein Mal im Monat Tüten mit gesunden und ausgewogenen Lebensmitteln kostenlos an die Tür der Betroffenen geliefert. Im Rahmen dieser Besuche verbringen die Ehrenamtlichen Zeit mit den Seniorinnen und

Senioren und bauen soziale Verbindungen auf, so dass zusätzlich der Alterseinsamkeit entgegengewirkt wird. Der Inhalt der Tüten wird von einem Ernährungsberater zusammengestellt und auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren abgestimmt. Die Kosten für die Tüten tragen die Vereinsmitglieder, die durch einen Mitgliedsbeitrag von 1,25 Euro pro Woche eine Person für einen Monat versorgen können. Der Kontakt zu den Betroffenen wird durch das Amt für soziale Angelegenheiten hergestellt.

<http://www.obstkaeppchen.de>

## Paderborner Senioreninitiative e.V.

*Nordrhein-Westfalen; Leben im Alter / Intergeneration*



Unter dem Leitspruch „Dem Alter mehr Leben geben“ engagiert sich die gemeinnützige Paderborner Senioreninitiative e.V. (kurz: PSI), um sozial benachteiligten, älteren Menschen ein würdiges Leben im Alter zu ermöglichen. PSI berät sie in Fragen zur Grundsicherung, zu Pflegegraden, zum Schwerbehinderterecht und unterstützt sie bei der aufwändigen Erstellung von Anträgen für soziale Leistungen. PSI Sponsoren unterstützen ältere Menschen finanziell bei dringenden Anschaffungen, wie beispielsweise einer neuen Brille, und erfüllen mittels monatlicher Patenschaftsspenden kleine Herzenswünsche. Damit alte Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden führen können, steht PSI bereit für kleine Haushaltstätigkeiten vor Ort, für Einkaufsbegleitung oder sonstige Alltagshilfen. Durch dieses Leistungsportfolio wird das bereits vorhandene Angebot anderer sozialer Organisationen durch PSI komplementär ergänzt.

<http://www.psi-ev.de>

## Rheinland-Pfalz

## Doing Good Challenge e.V.

*Rheinland-Pfalz; Engagementförderung*



Ziel von Doing Good Challenge e.V. ist es, Jugendliche für soziales Engagement zu begeistern. Hierzu führt der in Trier ansässige, gemeinnützige Verein den bundesweiten Wettbewerb Doing Good Challenge durch, informiert über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen und schafft Netzwerke zum Erfahrungsaustausch. Der Wettbewerb wurde bereits zweimal durchgeführt. Hierbei wurden rund 15.000 Jugendliche erreicht. Mit ihrem Wettbewerb möchten die Organisatoren vermitteln, dass soziales Engagement anderen hilft, aber auch Spaß machen und wichtige Erfahrungen bringen kann. Daher ist die Doing Good Challenge thematisch offen, betont den Teamgeist und fördert kurze, prägnante Aktionen, die durch schnelle Erfolgserlebnisse die Grundlage für ein dauerhaftes Engagement legen. Hervorgegangen sind Verein und Wettbewerb aus einer Initiative von Rotaract und Interact, den Jugendorganisationen von Rotary International.

<http://www.doinggoodchallenge.de>

## Saarland

### Kulturschlüssel Saar

Saarland; Behinderung / Teilhabe



Das Saarland ist voller Kultur – doch nicht alle können diese Angebote nutzen. Vielen können aus den verschiedensten Gründen

alleine nicht zu Veranstaltungen gehen. Menschen mit Behinderungen, Senioren, Migranten – viele haben keine Möglichkeit, raus zu kommen. Hier hilft der Kulturschlüssel Saar. Das Konzept des Kulturschlüssels Saar basiert auf drei Säulen: Auf der einen Seite gibt es die Kulturgenießer, die nicht alleine zu einer Veranstaltung gehen können. Für sie vermittelt das Projekt einen ehrenamtlichen Begleiter – das sind die Kulturbegleiter. Durch ihre Hilfe nehmen viele Menschen erstmals oder nach langer Zeit wieder am kulturellen Leben teil. Dann gibt es die Kulturspender – also die Veranstalter. Der Kulturschlüssel Saar spricht diese an, ob sie bereit sind, Freikarten für das Projekt zu spenden. Danach werden die Begegnungen organisiert, die im ganzen Saarland stattfinden.

<http://www.kulturschluessel-saar.de>

## Sachsen-Anhalt

### Menschenzauber e.V.

Sachsen-Anhalt; Gesundheit / Krankheit



Noch immer werden Menschen in außergewöhnlichen Lebenssituationen als anders angesehen und sogar gemieden. Diese Menschen, egal ob Kinder oder Erwachsene, haben es schwer in die Gesellschaft aufgenommen zu werden. Dabei verdienen sie genau den Respekt, den auch ein gesunder Mensch verdient. Und hier setzt die Idee von Menschenzauber an. Menschenzauber e.V. organisiert und realisiert Fotoshootings für Menschen in außergewöhnlichen Lebenssituationen. Das

Team schafft für sie zauberhafte Momente, weil Bilder Freude machen. Hier stehen die Teilnehmer im Rampenlicht und können für einen Augenblick ihrem Alltag entfliehen. Die Fotoerlebnisse von Menschenzauber lassen die Teilnehmer in eine verzauberte Welt eintreten, die mit Kostümen, Kinderschminke, glitzernden Accessoires, einem großen Lachen und viel Leidenschaft alle Augen zum Strahlen bringen. Eventshootings mit Wolfshunden, Alpakas und Greifvögeln – in Sachsen-Anhalt einmalig, einzigartig – einfach Menschenzauber!

<http://www.menschenzauber.de>

## Schleswig-Holstein

### Future E.D.M. e.V.

*Schleswig-Holstein; Bildung*



Future EDM wurde 2014 als Verein von Studierenden gegründet und sorgt für einen Zugang zu Bildung für benachteiligte Kinder im Senegal, um ihre Zukunftsperspektiven

zu verbessern. Den Kern des Vereins bilden drei Projekte: Erstens die Vermittlung von Patenschaften für einen Schulabschluss. Zweitens die Unterhaltung eines Bildungszentrums, in dem Kinder lernen, Internetzugang bekommen und Französisch lernen können. Drittens werden vor Ort GesundheitsbotschafterInnen ausgebildet, die Wissen zu sexueller Aufklärung, Hygiene und Prävention von Krankheiten auch in entlegene Teile des Landes tragen. Zur Umsetzung dieser Projekte arbeitet Future EDM mit dem lokalen Partnerverein Elena EDM zusammen. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe. Es wird aktiv darauf geachtet, lokale Ideen zu unterstützen und nachhaltige Lösungen anzustreben. Mit Bildung als Schlüsselfaktor wird ein langfristiger Wandel und keine kurzfristige Symptombekämpfung angestrebt.

<http://www.future-edm.com>

## Die Förderer

*Mehr als große Namen.*

startsocial ist eine Initiative der Wirtschaft und steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin.

Der Wettbewerb wird getragen von fünf Hauptförderern:



**Atos**



McKinsey&Company

startsocial  
wird auch gefördert durch:

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland  
Cleanroom Media GmbH  
Gebr. Heinemann SE & Co. KG  
Latham & Watkins LLP  
Robert Bosch Stiftung GmbH

startsocial.de  
info@startsocial.de  
Infotelefon: 040 3070913-00

# STARTSOCIAL